Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 60 (1934)

Heft: 51

Artikel: Unter Jassgenossen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-468414

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Luftschutz

Des Einen Uhl — Des Andern Nachtigall!

Schwer zu machen

Kellnerin: «Was wünschen Sie?» Gast: «Einen Dreier Wein.»

Kellnerin: «Roten oder weissen?» Gast: Zeigt mit dem Finger nur auf lie Nase.

Kellnerin: «Dann kann ich leider nicht dienen, wir haben nämlich keinen Blauen.»



Wandlung

Keinem gefällt mehr Das eigene Kleid, Das eigne Gesicht — Verrückt ist die Zeit!

Ein jeder nimmt dreist Die Schere zur Hand, Dem Staate zu schneidern Ein neues Gewand.

Und mancher, der gestern Noch Lehrstift im Haus, Gibt heut als Geselle Und Meister sich aus.

Sein Schwert ist die Nadel, Sie zückt er im Streit! Ein neuer «Adel» — Verrückt ist die Zeit. Koks

Unter Jassgenossen

Zwei Bekannte machen einen Jass. Der eine jammert fortwährend über Rückenschmerzen und Ischias; hat aber im Spiel viel Glück und gewinnt nacheinander. Beim Ausmachen sagt er triumphierend zu seinem Partner:

«Das mal gheischt halt au wieder abe; Du häscht de ganz Halbliter z'zahle!»

Worauf der andere ruhig erwidert: «... und Du häscht defür Ischias, Du Löhli!» A.S.



-